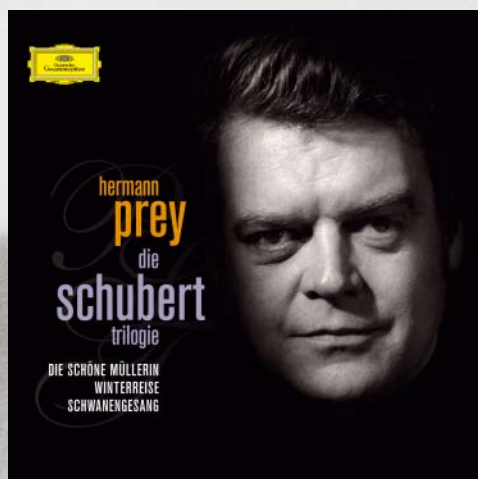


HERMANN PREY

DER E-SÄNGER



DER U-SÄNGER



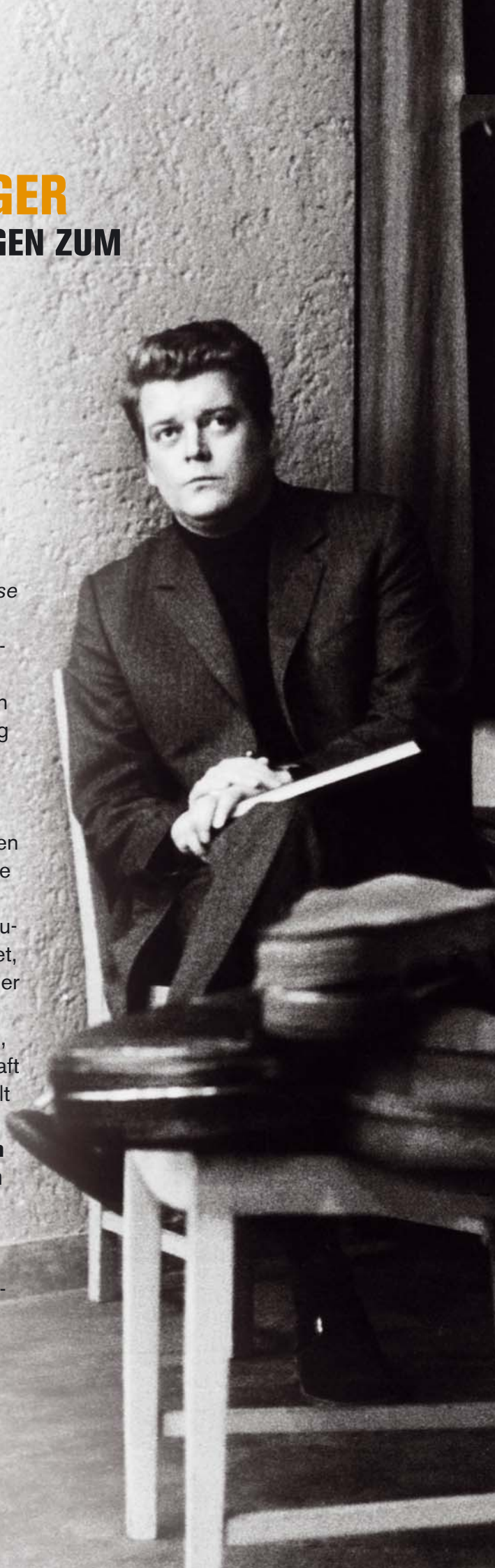
HERMANN PREY **DER EU-SÄNGER** ZWEI CD-HOMMAGEN ZUM 80. GEBURTSTAG

Hermann Prey hatte eine Botschaft, ganz gleich, was er gesungen hat. Zum 80. Geburtstag am 11. Juli 2009 feiert Deutsche Grammophon diese globale Sängerpersonlichkeit mit zwei luxuriösen Editionen. **Die Schubert Trilogie** präsentiert Preys hochgeschätzte Interpretationen der Schubert-Zyklen *Die schöne Müllerin*, *Winterreise* und *Schwanengesang* neu, jene Meisterwerke also, die dem Sängerherz Hermann Preys stets am nächsten standen. Mit der Edition **Kein schöner Land – Deutsche Volkslieder** erscheint das erste Mal komplett auf CD ein heute vergessener, aber nicht minder spannender Beitrag Preys zur Interpretation deutscher Volkslieder.

2

Preys umwerfende Natürlichkeit kam auf den großen Opernbühnen der Welt ebenso zur Geltung wie im intimen Kontext des Liedgesangs. Auf der Operettenbühne wirkte er genauso glaubwürdig wie vor einer Fernsehkamera. Sein schrankenloses Herangehen an die Musik, sein Glaube daran, dass jede Musikgattung, die ein Publikum findet, auch ihre Existenzberechtigung habe, wie Prey es in seiner 1981 erschienenen Autobiographie *Premierenfieber* ausdrückte, schloss gerade auch das deutsche Volkslied ein, welches der gebürtige Berliner zeitlebens mit Leidenschaft gesungen und aufgenommen hat. Er selbst hat die Vielfalt seiner musikalischen Unternehmungen in einem augenzwinkernden Zitat zusammengefasst: **»Ich bin also kein E-Sänger, ich bin auch kein U-Sänger, ich bin eben ein EU-Sänger!«**

Hermann Prey war an vorderster Front dabei, als in den 60er Jahren klassische Musik die deutschen Fernsehbildschirme und damit die deutsche Alltagskultur eroberte. Gemeinsam mit Künstlern wie Anneliese Rothenberger oder seinem Freund Fritz Wunderlich rüttelte er nachhaltig an der in Deutschland auch heute noch nicht ganz überwundenen Trennung von »ernster« Kunst und Unterhaltung, live wie auch im Fernsehen – und mit geradezu enzyklopädischem Eifer auf Schallplatte.



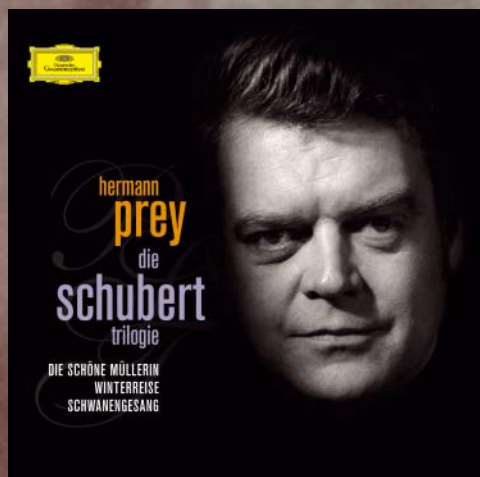
HERMANN PREY **DIE SCHUBERT TRILOGIE** **DIE SCHÖNE MÜLLERIN** **WINTERREISE** **SCHWANENGEANG**

Preys Schubert Aufnahmen waren Teil einer groß angelegten Unternehmung Anfang der 70er Jahre, die zu einem Meilenstein geriet. Die *Lied-Edition Hermann Prey* ist nämlich die bis dahin umfangreichste Sammlung deutschen Liedgutes: 450 Lieder auf 27 LPs, einen Bogen schlagend, der von Walther von der Vogelweide bis zu gerade erst komponierten Liedern Friedrich Guldas reichte.

Im Schubertlied fand der Bariton eine Lebensaufgabe, vor allem die *Winterreise* war Preys interpretatorischer Fixstern und Herzensangelegenheit seit dem Anfang seiner Laufbahn: »In meiner musikalischen Gedankenwelt nehmen diese Lieder einen besonderen Platz ein. (...) Die lange Bekanntschaft hat mich nicht ermüdet. Im Gegenteil. Von Zeit zu Zeit empfinde ich ein tiefes Bedürfnis, die ›Winterreise‹ wieder zu singen, freue ich mich lange im voraus darauf, gespannt, was ich auf der Reise Neues erleben werde.«

Die Zeit würdigte 1998 Preys Schubert-Interpretation: »In seinen besten Deutungen sang Prey die ›Winterreise‹ und ›Die schöne Müllerin‹ mit einnehmend natürlichem, organisch strömendem Phrasierungsfluss, antipodisch zur intellektuelleren Zugangsweise seines Rivalen Dietrich Fischer-Dieskau.«

Aus seinen zahlreichen Aufnahmen genießen vor allem die drei Zyklen aus 1971 Referenz-Status. Als *Schubert-Trilogie* erscheinen sie nun neu gemastert in einem Digipack mit kompletten Liedtexten.



HERMANN PREY KEIN SCHÖNER LAND DEUTSCHE VOLKSLIEDER

4 Neben diesen Lied-Klassikern veröffentlicht Deutsche Grammophon Preys komplette *Volkslied-Edition* neu. Insgesamt fast einhundert Lieder aus jeder Region Deutschlands, von Flensburg bis zum Schwarzwald. Acht Original-LPs erscheinen auf acht remasterten CDs, die jeweils das Originalcover aus den 70er Jahren ziert. Jede LP hat ihr eigenes Thema: Wanderlieder, Studentenlieder, Kinderlieder, Trinklieder, Jagdlieder usw. Viele dieser Inhalte spiegelten Preys eigene Lebenserfahrungen wider – so war der dreifache Vater selbst ein begeisterter Wanderfreund, der immer wieder davon erzählte, wie er sich etwa Schuberts Zyklen »erwandert« habe.

Glaubhaft nach leichter Muse klingen, ohne dabei je ins Volkstümliche abzugleiten, das konnten außer Prey nicht viele Sänger. Sein Volksliedgesang kam ganz von Herzen – verwirklichte aber auch strengste Qualitätsstandards. Für das, was seine Interpretationen nicht sind, hat Prey in Interviews eine herrlich bissige Formulierung verwendet: »Wie ein Krankenschwestern-Chor mit zwei Blockflöten und Gitarre« wollte er auf keinen Fall klingen.

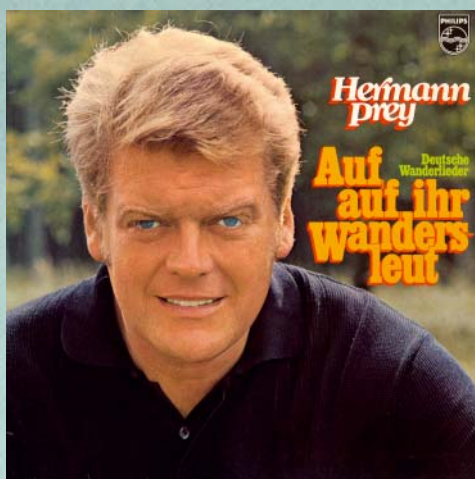
Die sorgsame klangliche Aufbereitung, die Hermann Preys *Volkslied-Edition* jetzt erfahren hat, beweist, wie gut Volksmusik gemacht werden kann. Mit sorgfältig gemachten, stimmungsvollen Arrangements, mit luxuriösen, teilweise fast wagnerianischen Orchesterpassagen und kunstvoll gesungenen Chorstimmen. Über denen thront stets der samtige, volltönende und gefühlserfüllte Bariton Hermann Preys, dessen unvergleichlicher Wiedererkennungswert jene sonnendurchflutete, heile Welt vor unserem inneren Auge entstehen lässt, nach der wir uns oftmals so sehnen. Wie gesagt, Hermann Prey hatte eine Botschaft, ganz gleich, was er gesungen hat.





CD1 KEIN SCHÖNER LAND DEUTSCHE VOLKSLIEDER

- 1 Guten Abend, euch allen (Dänisches Volkslied/H.Reimann) 2'40
- 2 Die Gedanken sind frei (Volksweise) 2'35
- 3 Mäd'el mit dem roten Mieder (Volksweise) 1'25
- 4 Wenn alle Brunnlein fließen (nach F. Slicher) 2'27
- 5 Stehn zwei Stern' am hohen Himmel (Volksweise) 2'06
- 6 Kein schöner and in dieser Zeit (A. W. v. Zuccalmaglio) 3'02
- 7 Horch, was kommt von draußen rein (Volksweise aus der badischen Pfalz) 2'07
- 8 Im März'n der Bauer (Volksweise) 1'20
- 9 Es freit ein wilder Wassermann (Volksweise) 3'13
- 10 Lass doch der Jugend ihren Lauf (Volksweise) 2'07
- 11 Jetzt gang i ans Brünnele (F. Silcher) 2'27
- 12 Es dunkelt schon in der Heide (Volksweise) 3'17



CD2 AUF AUF IHR WANDERSLEUT DEUTSCHE WANDERLIEDER

- 1 Jetzt kommen die lustigen Tage (Volksweise) 2'27
- 2 Wohlauf in Gottes schöne Welt (Volksweise) 2'24
- 3 Wohlan, die Zeit ist kommen (Volksweise) 2'52
- 4 Auf, auf, ihr Wandersleut (Volksweise) 4'15
- 5 Wer recht in Freuden wandern will 3'05
- 6 Nun ade, du mein lieb' Heimatland (Volksweise) 3'09
- 7 Hoch auf dem gelben Wagen (H. Höhne/R. Baumbach) 4'09
- 8 Wohlauf, die Luft geht frisch und rein (Volksweise) 3'15
- 9 Heut noch sind wir hier zu Haus (Volksweise) 2'51
- 10 Im Frühtau zu Berge (Schwedisches Studentenlied/W. Kessel) 2'57
- 11 Ich geh' durch einen grasgrünen Wald (Volksweise) 1'50
- 12 So scheiden wir mit Sang und Klang (Volksweise) 4'16



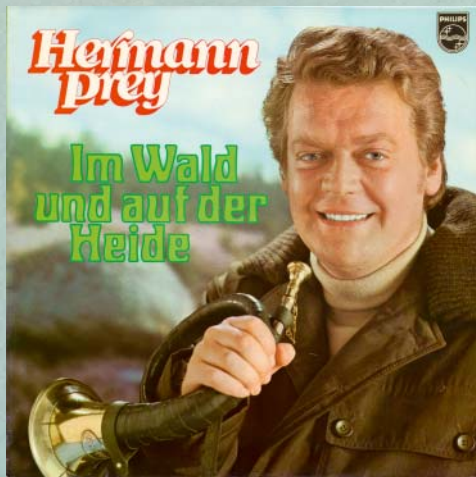
CD3 AN DER SAALE HELLEM STRANDE DEUTSCHE HEIMATLIEDER

- 1 An der Saale hellem Strande (F. E. Fesca/F. Kugler) 2'36
- 2 Als wir jüngst in Regensburg waren (Volksweise) 3'15
- 3 Zogen einst fünf wilde Schwäne (Volksweise) 2'58
- 4 Das schlesische Himmelloch (Volksweise) 2'28
- 5 Die Reise nach Jütland (Volksweise) 2'31
- 6 Bald gras' ich am Neckar (Volksweise) 2'08
- 7 Auf de schwäb'sche Eisebahne (Volksweise) 2'57
- 8 Und in dem Schneegebirge (Volksweise) 2'37
- 9 Lippe-Detmold (Volksweise) 3'00
- 10 O Straßburg (Volksweise) 3'12
- 11 Zu Frankfurt an der Oder (Volksweise) 1'40
- 12 Wenn in stiller Stunde (K.Gross/A. Pompe) 3'07



CD4 WOHLAUF NOCH GETRUNKEN DIE SCHÖNSTEN RHEINLIEDER

- 1 Ergo bibamus (Tr. Eberwein/Goethe) 2'29
- 2 Mich ergreift, ich weiß nicht wie (Tr. M. Eberwein/Goethe) 3'27
- 3 Vom Rhein der Wein (H. Brandt) 3'12
- 4 Bekränzt mit Laub (J. André/M. Claudius) 1'54
- 5 Des Sonntags in der Morgenstund' (W. Veit/M. Reinick) 2'34
- 6 Der Papst lebt herrlich in der Welt (Volksweise) 3'35
- 7 Das war der Zwerg Perkeo (S. Gruwe/J. B. Scheffel) 3'18
- 8 Wohlauf noch getrunken (Volksweise/J. Kerner) 3'39
- 9 Im Rolandsbogen (P. Mania/J.Ritzel) 1'52
- 10 Es zogen drei Burschen (Volksweise/L.Uhland) 2'55
- 11 Keine Tropfen im Becher mehr (F. Abt/R. Baunbach) 3'34
- 12 Wenn im sonnigen Herbst die Traube schwillt (E. Humberdinck/J. v. Wildenradt) 3'15



CD5 IM WALD UND AUF DER HEIDE

- 1 Auf, auf zum fröhlichen Jagen (Volksweise/G. B. Hancke) 2'18
- 2 Es blies ein Jäger wohl in sein Horn (Volksweise) 4'15
- 3 Wie lieblich schallt (F. Silcher/ Chr. Von Schmid) 2'49
- 4 Der Jäger in dem grünen Wald (Volksweise) 3'42
- 5 Droben im Oberland (F. Silcher) 2'08
- 6 Im Wald und auf der Heide (F. W. Gehricke/F. Walter/W. Bornemann) 2'18
- 7 Parole (Sie stand wohl am Fensterbogen) (Volksweise/J. von Eichendorff) 4'18
- 8 Auf, ihr wilden Männer (Volksweise) 2'49
- 9 Ein Jäger aus Kurpfalz (Volksweise) 1'57
- 10 Der Jäger längs dem Weiher ging (A. W. von Zuccalmaglio) 3'30
- 11 Ein Tiroler wollte jagen (J. Cornet/K. L. Immermann) 2'30
- 12 Es wollt' ein Jägerlein jagen (Volksweise) 2'23



CD6 NUN WILL DER LENZ UNS GRÜßEN DEUTSCHE VOLKSLIEDER

- 1 Nun will der Lenz uns grüßen (Volksweise/nach N. von Reuenthal) 3'38
- 2 Winde wehn, Schiffe gehen (Volksweise) 2'13
- 3 Gestern bei Mondschein (Volksweise) 3'23
- 4 Mädle, ruck, ruck, ruck (Volksweise) 3'00
- 5 Feldeinwärts flog ein Vögelein (Volksweise/L. Tieck) 3'06
- 6 Ach, du klarblauer Himmel (F. Silcher/R. Reinick) 2'20
- 7 Durch Feld und Buchenhallen (K.Fr. Zelter/J. von Eichendorff) 2'22
- 8 Wer geht mit, juchhe über See? (Volksw./ A.D. Lohman/K. Budde) 2'49
- 9 Kein Feuer, keine Kohle (Volksweise) 2'56
- 10 Ich ging einmal spazieren (Volksweise) 2'05
- 11 Das Lieben bringt groß' Freud (Volksweise) 3'42
- 12 Es schienen so golden die Sterne (J.W. Lyra/J. von Eichendorff) 3'47



CD7 EIN MANN, DER SICH KOLUMBUS NANNT' STUDENTENLIEDER UND SCHNURREN

- 1 Ein Mann, der sich Kolumbus nennt' (Volksweise/G. Schulten) 3'48
- 2 Studio auf einer Reis' (R. Schäffer/O. Weber) 1'55
- 3 Jetzt fahr'n wir über'n See (Volksweise) 2'54
- 4 Krambambuli (Volksweise) 2'36
- 5 Es wollt' ein Schneider wandern' (Volksweise) 3'09
- 6 Ein lust'ger Musikante (Volksweise/ E. Geibel) 3'58
- 7 Als die Römer frech geworden (L. Teichgräber/J. V. von Scheffel) 4'04
- 8 Als ich ein jung' Geselle war (Volksweise) 2'30
- 9 Ich nehm' mein Gläschen in die Hand (Volksweise) 2'30
- 10 Viola, Bass und Geigen (Volksweise) 3'20
- 11 Ca, ca geschmauset (Volksweise/C.W. Kindleben) 1'52
- 12 Der Wein erfreut des Menschen Herz (K.F. Zelter/K. Mächler) 3'00



CD8 ICH BIN EIN MUSIKANTE HERMANN PREY SINGT LIEDER FÜR KINDER

- 1 Ich bin ein Musikante* (Volksweise) 2'58
- 2 Wenn die Nachtigallen schlagen (Volksweise/von Fallersleben) 2'10
- 3 So geht es im Schnützelpütz Häusel (Volksweise) 2'22
- 4 Schwefelhölzle (Volksweise) 3'14
- 5 Der Kuckuck und der Esel* (K. F. Zelter/von Fallersleben) 2'11
- 6 Weißt du, wie viel Sternlein stehen? (Volksweise/W. Mey) 2'46
- 7 Gestern abend ging ich aus (Volksweise) 2'41
- 8 C-a-f-f-e-Kanon* (K.G. Hering) 2'51
- 9 Es tönen die Lieder* (Volksweise) 2'46
- 10 Trara, die Post ist da (Volksweise) 2'13
- 11 In meinem kleinen Apfel (Volksweise) 2'53
- 12 Es klappert die Mühle* (Volksweise) 2'17
- 13 Wer hat die schönsten Schäfchen? (J.F. Reichardt/von Fallersleben) 2'47



»Bei allen Exkursionen, die ich nach oben oder nach unten in gewissen Geschmacksrichtungen mache, ist mein Endziel immer noch: Ich möchte mit 65 Jahren in der Musikhalle stehen und die *Winterreise* von Schubert singen. Doch dann will ich noch mein Publikum haben.« *Hermann Prey*

»Der König der Liedersänger.«

Aufbau (America's Largest German Language Newspaper) 1973

»Hermann Prey verließ sich in lapidarer Einfachheit auf das eigentlich Schubertische: den kompliziertesten seelischen Sachverhalt auf die kürzeste, bündigste musikalische Formel zu bringen.« *Süddeutsche Zeitung 1974*

»Prey is perhaps the finest lyric baritone to come out of Germany since the days of Gerhard Huesch and Heinrich Schlusnuss...Prey moves his audience with the tension that comes from fierce concentration... Everything is pointed, balanced, sensitive.« *Los Angeles Times 1976*

»Prey is an ideal lieder singer. With an absolute minimum of gestures, or changes in facial expression, and relying almost exclusively on purely vocal and musical means, he produced the purest and thus most affecting *Müllerin* cycle I ever heard.« *Daily Telegraph, 1976*

»Prey besitzt den rechten Sinn für altes deutsches Volksgut, er trifft den Ton ohne Umweg über den Intellekt und bleibt ihm doch nicht an Ausdrucksschärfe und psychologischer Grundierung schuldig.« *Salzburger Kurier 1977*

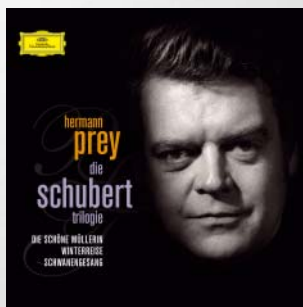
»Prey ist Kultur, Reife, musikalische Intelligenz; ist Nuancefülle und Charme eines Naturtalents.« *WAZ 1978*

HERMANN PREY

HERMANN PREY DIE SCHUBERT TRILOGIE DIE SCHÖNE MÜLLERIN WINTERREISE SCHWANENGESANG

Hermann Prey, Bariton
Leonard Hokanson (1)
Wolfgang Sawallisch (2)
Gerald Moore (3), Klavier

DG 3CD 480 1991
LC 0173 



Pressekontakt

Finn Böwig
Tel.: 030-52007-2421
Finn.Boewig@umusic.com

Presseportal

www.journalistenlounge.de

Produktmanagement

Kleopatra Sofroniou
Tel.: 030-52007-2337
Kleopatra.Sofroniou@umusic.com

www.klassikakzente.de

Made in the EU. All rights reserved.
Photos Titel & Seite 2: Lothar Winkler / DG
Photos Seiten 3 – 7: Photograph unbekannt

HERMANN PREY KEIN SCHÖNER LAND DEUTSCHE VOLKSLIEDER

Hermann Prey, Bariton
Chor und Orchester
Musikalische Bearbeitung und Leitung: Fried Walter
Tölzer Knaben Chor · Leitung: Georg Schmidt-Gaden

DG 8CD 480 1997
LC 0173 